ausschreibende Vergabestelle

Hansestadt Herford
Zentrale Vergabestelle
Auf der Freiheit 21
32052 Herford

Telefon +49 5221189571
Telefax +49 5221189691
Email submissionsstelle@herford.de

gewähltes Verfahren:

Öffentliche Preisanfrage

Anforderung der Unterlagen:

Sie haben die Möglichkeit, dieses Verfahren elektronisch zu bearbeiten und mit der Vergabestelle online zu kommunizieren und Vergabeunterlagen herunterzuladen.

Es fallen keine Lizenzkosten an.

Zur Nutzung dieser Funktionen nehmen Sie bitte über das Portal am Verfahren teil.

Sie finden das Verfahren bei der Deutschen eVergabe unter folgendem Link:

https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/30d25925-2eb6-46ee-bcad-1846545febd0

die Form, in der Anträge/Angebote einzureichen sind:

Digitale Angebotsabgabe	wird unterstützt
Digitale Signatur	wird nicht unterstützt
Textform (§ 126b BGB)	ist erlaubt

Art und Umfang der Leistung:

Aktenzeichen	65-2026
Kurzbeschreibung	**Umbau Hauptgebäude - Ravensberger Gymnasium - VE-29 Lose Möblierung**
ausf. Beschreibung	Im Rahmen der Erweiterung und des Umbaus des Ravensberger Gymnasiums Herford sind folgende lose Möblierungen auszuführen: - Los 1: Schränke + Regale - Los 2: Metallschränke - Los 3: Fotolabor - Los 4: Tische + Stühle Verwaltung, Mensa - Los 5: Küchen - Los 6: Tische + Stühle Klassenzimmer - Los 7: Tafeln + Whiteboards - Los 8: Sitzmöbel + Sofas + Beistelltische Bieter können für ein Los, mehrere oder alle Lose Angebote in elektronischer Form vorlegen. Es sind nur elektronische Angebote zugelassen, die verschlüsselt über das Vergabeportal der Deutschen eVergabe eingereicht werden. Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot pro Los ist nicht zugelassen. Der Zuschlag kann für ein Los, mehrere oder alle Lose an einen Bieter erfolgen.

Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Von:	22.03.2027
Bis:	16.04.2027

die Teilnahme- oder Angebots- & Bindefrist:

Angebotsfrist	Die Frist endet am 08.12.2026 um 11:30 Uhr.
Bindefrist	Die Bindefrist für abgegebene Angebote endet am 22.01.2027.

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Siehe Verdingungsunterlagen!

gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaften nach der Auftragsvergabe haben muss:

keine Angaben

verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

Unterlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:
• Angebotsschreiben,
• Teile der Leistungsbeschreibung: u.a. Leistungsverzeichnis mit den Preisen,
• Mitteilung der PQ-Nummer oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung,
• 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
• 233 Nachunternehmerleistungen /wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen,
• Produktangaben,
• Mindestens drei vergleichbare Referenzen aus den letzten 5 Jahren mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben und Vergleichbarkeit hinsichtlich der ausgeschriebenen Qualitäten, Tätigkeiten und des Auftragsumfanges.
• Weitere Unterlagen, sofern diese ggf. in den Leistungsverzeichnissen aufgeführt sind.

Unterlagen, deren Vorlage/Anforderung sich die Vergabestelle nach Angebotsöffnung vorbehält:
• Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223,
• Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leistungspersonal,
• Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer bzw. in der Handwerksrolle (Handwerkskarte),
• Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben werden wurde),
• Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse(n),
• Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ("Bescheinigung in Steuersachen"),
• Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers,
• Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz,
• Produktdatenblätter benannter Fabrikate,
• Folgende Eignungsunterlagen von jedem Nachunternehmer, sofern ein Nachunternehmereinsatz erfolgt: Eigenerklärung und ggf. weitere Unterlagen,
• Aktueller Nachweis zur Betriebshaftpflichtversicherung oder Eigenerklärung mit Versicherungsbestätigung über den Abschluss im Falle der Zuschlagserteilung:
Mindestanforderung:
- Personenschäden = 1,0 Mio. € p.a, 2-fach maximiert,
- Sachschäden = 1,0 Mio. € p.a, 2-fach maximiert,
- Vermögensschäden = 0,5 Mio. € p.a, 2-fach maximiert.
Bei Zusammenfassung in einer Deckungssumme sind die Teil-Deckungssummen zu addieren.
• Weitere Unterlagen, sofern diese ggf. in den Leistungsverzeichnissen aufgeführt sind.

Zeitpunkt der Publikation: 09.11.2026 - 17:30 Uhr